

# Blutspender auf vier Pfoten

Hunde und Katzen können ihren Artgenossen das Leben retten, wenn sie in der **neuen Datenbank** registriert sind

MICHAEL SCHICK

**NORDERSTEDT ::** Unfälle, größere Operationen und schwere Erkrankungen machen nicht nur beim Menschen Blutspenden nötig. Eine Bluttransfusion kann auch Hunden und Katzen das Leben retten – doch nicht immer ist die passende Spende zur Hand. Deshalb hat sich die Tierklinik Norderstedt entschlossen, eine Datenbank mit potenziellen Blutspendern auf vier Pfoten einzurichten.

„Wir erleben in unserer täglichen Praxis immer wieder, dass wir frisches Blut brauchen“, sagt Iris Wulff-Römer, Tierarzthelferin in der Norderstedter Klinik und Mitinitiatorin der Blutspende-Datenbank, die es in dieser professionellen Form bisher in Deutschland nicht gibt. Die Mitarbeiterin, die seit 17 Jahren zum Team in der Fachklinik gehört, hat auch festgestellt: Viele Hunde- und Katzenbesitzer wissen gar nicht, dass Tiere auch Blut spenden können.“

*Viele Besitzer von Hunden und Katzen wissen gar nicht, dass Tiere auch Blut spenden können.*

**Iris Wulff-Römer**

Gebraucht wird frisches Blut beispielsweise, wenn Hunde blutarm sind, an Immunerkrankungen leiden oder innere Blutungen aufweisen. Bisher, so Iris Wulff-Römer, hätten Bordmittel ausgereicht, um den Tieren zu helfen. „Wir hatten ohnehin schon eine kleine Spenderkartei, oder wir haben auf die Tiere der Mitarbeiter zurückgegriffen“, sagt die Helferin. Doch im Gespräch mit den Ärzten habe sich herausgestellt, dass eine breitere Basis mehr Verlässlichkeit biete und die medizinische Versorgung der vierbeinigen Patienten optimieren könne.

**Ziel ist, dass die Besitzer geeignete Tiere registrieren lassen**

Es geht bei der Initiative allerdings nicht darum, eine Blutbank aufzubauen und größere Mengen an Blutreserven zu lagern, wie das die Blutspendedienste für Transfusionen an menschlichen Patienten tun, denn das frische Blut lässt sich ohne Aufwand nicht lange lagern. Ziel der Blutdatenbank für Katzen und Hunde ist, dass die Besitzer geeignete Tiere registrieren lassen, sodass die Mediziner im Notfall anrufen und den Spender in die Tierklinik bestellen können. Iris Wulff-Römer geht davon aus, dass das in der Praxis auch klappt, die Wege in Norderstedt seien nicht weit.

Die Blutspende ist kostenlos und wird mit 15 Euro vergütet. Spender-Tiere müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Geeignet sind nur gesunde Hunde und Katzen, die Fitness ermitteln die Mediziner beim Gesundheitsscheck. Die Spender auf vier Pfoten dürfen nicht aus dem Ausland stammen. Hunde müssen mindestens 25 Kilo, Katzen mindestens fünf Kilo wiegen, damit sie das Abzapfen problemlos überstehen. Die Tiere sollten zwischen einem und neun Jahre alt sein. In Frage kommen zudem nur Tiere, die regelmäßig geimpft und entwarmt wurden. Freigänger-Katzen scheiden als Spen-



Vor einer Blutspende werden Hunde gründlich untersucht. Sie müssen gesund sein, mindestens 25 Kilo wiegen und zwischen einem und neun Jahre alt sein. Tiere aus dem Ausland kommen nicht in Frage. Foto: KI

der aus. „Da wissen wir nie, was sie von draußen an Erregern mitbringen“, sagt Iris Wulff-Römer.

Erfüllen die Tiere die Voraussetzungen, können sich die Besitzer in der Tierklinik am Kabels Stieg 41 in Norderstedt melden. Ein Tierarzt nimmt Hunden 500 Milliliter, Katzen 180 Milliliter Blut ab, die Blutgruppe wird bestimmt und ein Blutbild gemacht. Anschließend erhält der Tierhalter eine Spendemarke für Hunde, einen Blutspendeausweis und eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro. Ein Spenderpass lässt sich später von der Homepage

der Blutspender aus dem Internet herunterladen.

„Außerdem gibt es als Dankeschön Leckerli für die Hunde und Spielzeug für die Katzen von den Firmen, die unsere Initiative begrüßen und so unterstützen wollen“, sagt Iris Wulff-Römer, die sich freut, dass mit der Agila-Haustierversicherung AG auch einer der größten Tierversicherer auf dem deutschen und österreichischen Markt zu den Förderern der Blutspende-Datenbank zählt. Nach einer Blutspende braucht das Tier drei Monate Ruhe, danach kann es erneut spenden.

Richtig los geht es in der kommenden Woche. Dann sollen auch die Flyer fertig sein und an die Tierärzte in der Umgebung verteilt werden. „In den nächsten Tagen werden wir auch unsere Homepage zum Thema fertigstellen“, sagt Iris Wulff-Römer. Unter [www.blutspende-tierklinik-norderstedt.de](http://www.blutspende-tierklinik-norderstedt.de) können sich Hunde- und Katzenbesitzer im Internet über die Blutspende-Datenbank informieren. Erreichbar ist die Tierklinik auch unter Telefon 040/52 98 94-0 und unter E-Mail: [info@blutspende-tierklinik-norderstedt.de](mailto:info@blutspende-tierklinik-norderstedt.de)